

Entspannung an der Corona-Front

Verschlaufpause für Kreisklinik – Personal nach erster Welle ohne Infekte

Wörth/Landkreis. (nop) Der ärztliche Direktor der Kreisklinik Wörth, Dr. Wolfgang Sieber, zog in einer Videokonferenz mit dem Grünen-Bundestagsabgeordneten Stefan Schmidt eine erste Bilanz der Corona-Pandemie im Landkreis Regensburg. Die derzeit sinkenden Infektionszahlen würden genutzt, um weitere Kapazitäten aufzubauen. Niemand vom Personal der Kreisklinik habe sich bisher angesteckt.

Sieber plädierte unter anderem für mutige und zugleich verantwortungsvolle Lockerungen bei den persönlichen Freiheitsrechten. Zum einen hätten die strengen Zugangsbeschränkungen zu Krankenhäusern einigen Patienten Angst gemacht, andere akute Erkrankungen behandeln zu lassen – weil man etwa nicht wüsste, wann man seine Familie wiedersehen würde.

Solche oft unbegründete, aber eben vorhandene Sorgen, hätten auch Verschwörungstheorien Vor-



Ruhe im Corona-Testzimmer der Kreisklinik. Chefarzt Wolfgang Sieber plädiert für ein vorsichtiges Wiederhochfahren des öffentlichen Lebens.

Foto: Stadler

schub geleistet, wie sie in Demonstrationen Ausdruck finden.

Jedoch distanzierte sich Sieber deutlich von Lügen und Falschbehauptungen über die Pandemie, wie

sie von Extremisten oder der AfD gezielt zur Desinformation gestreut worden seien: Die Krankheit sei gefährlich und es drohe tatsächlich eine zweite Welle.